

—> *Diktatur des Proletariats*, heißt es im Programm der SED: »Die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist auf die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern als einer Form der Diktatur des Proletariats gerichtet, die die Interessen des ganzen Volkes der Deutschen Demokratischen Republik vertritt.« (S. 55.) Das p. S. gewährleistet, daß die Macht dem Wohle des Volkes dient und vom Volke selbst ausgeübt wird (—» *Volkssouveränität*). Sie dient der Festigung des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit und sichert den wirksamen Schutz der sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung. Sie schafft die notwendigen Bedingungen für die friedliche Arbeit des Volkes, für den weiteren wirtschaftlichen Leistungsanstieg und die weitere Erhöhung seines materiellen und kulturellen Lebensniveaus. Sie gestaltet und gewährleistet die sozialistische Lebensweise und die freie und allseitige Entwicklung der Persönlichkeit der Bürger und sichert die Verbindung der Rechte und Freiheiten der Bürger mit deren Pflichten und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Der Kern des p.S. und die führende und lenkende Kraft der gesamten sozialistischen Gesellschaft und aller ihrer staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen ist die —» *marxistisch-leninistische Partei*. Sie verwirklicht, ausgerüstet mit der wissenschaftlichen Theorie des Marxismus-Leninismus, die politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse, legt die Strategie und Taktik der Innen- und Außenpolitik entsprechend den konkreten Kampfbedingungen und unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Bruderparteien fest und lenkt die schöpferische Arbeit des ganzen Volkes und aller seiner staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen. In der DDR wie auch in anderen sozialistischen Ländern verwirklicht die marxistisch-leninistische Partei ihre führende Rolle in enger Zusammenarbeit mit anderen befreundeten Parteien der Werktätigen. Diese leisten im Rahmen des p. S. und durch ihre Vertreter in den Organen der Staatsmacht einen eigenständigen Beitrag zur gemeinsamen sozialistischen Sache. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Parteien (DBD, CDU, LDPD und NDPD) hat sich bewährt und besitzt eine langfristige Perspektive. Wesentliches Element des p. S. ist der —> *sozialistische Staat* als umfassendste politische Organisation des Volkes und Hauptinstrument der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten Klassen und Schichten beim Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft. Er verkörpert und verwirklicht die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und ihre —* *Bündnispolitik* in staatlicher Form und mit spezifisch staatlichen Mitteln auf breitester gesellschaftlicher Basis durch die zunehmende Teilnahme der Werktätigen an seiner Tätigkeit. Die Arbeiterklasse übt im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und allen anderen Werktätigen ihre politische Macht durch demokratisch gewählte' —* *Volkvertretungen* aus. Von ihnen werden die wichtigsten Fragen der staatlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung, die zur Kompetenz der entsprechenden Volkvertretung gehören, beraten und entschieden und mit Hilfe ihrer Organe verwirklicht. In ihren Entscheidungen (Gesetze, Pläne, Beschlüsse) kommt der politische Wille des werktätigen Volkes zum Ausdruck. Sie sind für alle Staatsorgane, gesellschaftlichen Organisationen, Betriebe und Einrichtungen und für alle Bürger verbindlich. Besonders wichtige Fragen des politisch-